

NIEDERSCHRIFT

über die **Sitzung des Bau-, Verkehrs- und Umweltausschusses Bredstedt** am Montag, dem 01.03.2021, 19:00 Uhr, in Bredstedt, **Gemeinschaftsschule, Süderstraße 79**

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 21:46 Uhr

Anwesend:

Vorsitzender

Sönke Momsen

Bürgermeister

Christian Schmidt

Stadtvertreter

Kay-Peter Christophersen
Ralph Ettrich
Michael Hansen
Harald Rossa
Torsten Staupe

Stadtvertreterin

Catharina Staupe

Bürgerliches Mitglied

Wolfgang Denß
Jürgen Mohr

Protokollführer

Christopher Brühl

Seniorenbeirat

Hilke Zubke

Presse

Sabine Voiges

Angela Zanon

Zuhörer:

16 Personen

Nicht anwesend:

Die Tagesordnung gliedert sich nunmehr wie folgt:

- 1 Eröffnung und Begrüßung
- 2 Genehmigung der Niederschrift vom 30.11.2020
- 3 Einwohnerfragestunde
- 4 Beratung und Beschlussfassung über die eingegangenen Stellungnahmen sowie Satzungsbeschluss zur 2. Änderung Bebauungsplan Nr. 22a (zwi-

- schen Lornsenstraße und Bahn)
Vorlage: 019/422/2021
- 5 Beratung und Beschlussfassung über die eingegangenen Stellungnahmen sowie Satzungsbeschluss Bebauungsplan Nr. 43 (Wohnbebauung an der Gerichtstraße)
Vorlage: 019/423/2021
- 6 Beratung und Beschlussfassung über die Aufstellung einer Erweiterung des Bebauungsplanes Nr. 26 (Wittenburger Ring 2)
Vorlage: 019/426/2021
- 7 Beratung und Beschlussfassung Grundlagenentscheidung zur Überplanung des Parkplatzes am Walter-Peters-Weg im Bebauungsplan Nr. 13
- 8 Stellungnahme zu einer Bauvoranfrage von Herrn Lüpcke zu Wohnmobilstellplätzen
- 9 Beratung und Beschlussfassung über die Sanierung und Verlegung einer Fußgängerrampe (Flensburger Str. / Hochstraße)
- 10 Beratung und eventuelle Beschlussfassung über die Anschaffung neuer Pflanzkübeln auf dem Marktplatz
- 11 Anträge
- 11.1 Antrag Angelverein - Barrierefreie Angeplätze am Mühlenteich
- 11.2 Antrag Kreuzung Lornsenstraße / Flensburger Str. (Wallat / Rossa)
- 11.3 Antrag Wegeseitenstreifen Osterfeldweg / Friesenstraße (Wallat / Rossa)
- 11.4 Antrag Wählergemeinschaft Bredstedt "Fiete-Kay-Platz"
- 12 Mitteilungen und Anfragen
- 14 Bekanntgabe der Beschlüsse

Sitzungsverlauf:

Zu Punkt 1 der TO: (Eröffnung und Begrüßung)
--

19:00 Uhr, der Vorsitzende Sönke Momsen begrüßt alle anwesenden Mitglieder, den Bürgermeister Herrn Schmidt, den Protokollführer Herrn Brühl, Frau Zanon, Herrn Lübcke, Frau Zubke vom Seniorenbeirat, Frau Voiges von der Presse und alle anderen Gäste recht herzlich. Einen ganz besonderen Dank geht an die Schule und den Hausmeister Herrn Vogel, der durch erheblich Mehrarbeit die Räumlichkeit für sämtliche Sitzungen herrichtet.

Außerdem wünscht er einen informativen Abend.

Zur heutigen Sitzung wurde form- und fristgerecht eingeladen; die Beschlussfähigkeit steht fest.

Ausschuss-Mitglied Harald Rossa regt an, den Tagesordnungspunkt 11.4 nicht öffentlich zu beraten, es gibt hinreichend viele Regelungen zu dieser Angelegenheit. Außerdem vermisst Herr Rossa die Stellungnahmen der Betroffenen.

Mehrheitlich beschlossen wurde, dass der Tagesordnungspunkte wie geplant, öffentlich beraten wird.

Es ergehen keine Einwände.

Zu Punkt 2 der TO:
(Genehmigung der Niederschrift vom 30.11.2020)

Die Niederschrift vom 30.11.2020 wurde mehrheitlich genehmigt.

Ja 7 Nein 2 Enthaltung 0 Befangen 0

Zu Punkt 3 der TO:
(Einwohnerfragestunde)

1. Die Mitglieder der BIV e.V. hätten gerne eine Aufklärung darüber, was passiert, wenn ein Ortsschild der Stadt Bredstedt weiter in den Außenbereich platziert wird. Hier geschehen am Hochfahrweg. Unsere Frage dazu: Wurde das erweiterte Stadtgebiet bei der Kreisbehörde beantragt und genehmigt? Wenn dies nicht der Fall sein sollte, muss unserer Meinung nach mindestens die Verkehrsrechtslage geklärt werden.

Es erfolgt eine schriftliche Antwort durch die Ordnungsabteilung.

2. Zum Antrag des Angelvereins. Die BIV gibt zu bedenken, dass der Mühlenteich nicht nur sogenannter Anglerteich ist. Es sollte darauf geachtet werden, dass junge und alte Bewohner/innen und auch Urlauber/innen am Erholungswert Mühlenteich teilhaben können. Was halten Sie daher davon, auch Sitzbänke für ruhesuchende Bürger/innen am Auslauf zu errichten?

Durch Aufstellen von Bänken wird die Pflege aufwendiger, jedoch könnten beim Auslauf 2 Bänke positioniert werden.

3. Zur Bauvoranfrage Wohnmobilplätze in Höhe Toftweg.
Vor einigen Monaten sind in Bordelum zwei Versuche Wohnmobilstellplätze zu errichten, an Bürgereinwänden gescheitert. Die BIV fragt daher an, ob es Sinn macht, im Bredstedter Wohngebiet eine solche Anlage zu genehmigen, welche auch immer mit Lärm und Geruchsbelästigung durch abendliches Grillen einhergeht.
Sollte es zu einem Positiventscheid kommen, regen wir die Errichtung eines Lärmschutzwalles an.

Es wird abgewartet, was der Kreis Nordfriesland zu dem Vorhaben sagt.

4. Zum eigentlichen Tagesthema „Fiede-Kay-Platz“. Fragen an den Bürgermeister Schmidt.

Die von Ihnen und Ihrem CDU-Fraktionsvorsitzenden Ettrich im Sommer 2020 vorgeschlagenen Mediatorengesprächen zwischen den Pavillonbetreibern und der Besitzerin zweier unter Denkmalschutz stehender Gebäude auf dem Fiede-Kay-Platz, sind katastrophal gescheitert. Die Hausbesitzerin hat zwischen-

zeitlich entnervt ihre Häuser verkauft. Die Betreiberin des Pavillons ist von Ihrem Ämtern als CDU-Stadtvertreterin zurückgetreten und unseres Wissens nach auch aus Ihrer Partei ausgetreten und plant jetzt eine Klage gegen die Stadt Bredstedt.

Herr Bürgermeister Schmidt, dieser Pavillon, den viele Bürger/innen eine architektonische Fehlleistung nennen, hat schon vor seiner Errichtung aber auch nach seiner Fertigstellung die Einwohner/innen unserer Stadt gespalten. Wir bitten Sie daher um klare Antworten auf folgende Fragen:

Welche Versprechungen vertraglicher Art wurden der Investorin zur Nutzung des Fiede-Kay-Platzes seitens der Amtsverwaltung gemacht?

Wann wurde bekannt, dass die Nutzung des Platzes durch eine Grunddienstbarkeit, eingetragen im Grundbuch, der Hausbesitzerin für die Investorin nur eingeschränkt möglich ist?

Wer ist dafür verantwortlich, dass diese Grundbucheintragung nicht im Vorfeld der Vertragsabschlüsse bekannt war? Hat hier jemand seine Hausaufgaben nicht gemacht?

Aus einem Presseartikel vom 25.01.2019 möchte ich wie folgt zitieren: Inwieweit tragen Sie eine persönliche Mitverantwortung an diesem Geschehen und können wir deshalb mit persönlichen Konsequenzen rechnen?

Bitte erklären Sie den Bürger/innen, wie es mit dem Fiede-Kay-Platz zukünftig weitergeht.

Wer trägt eigentlich die Mediatorenkosten, die sich im fünfstelligen Bereich bewegen und wie werden diese im Haushalt der Stadt Bredstedt verbucht?

Antwort:

Die Investoren Philippa Schwenn-Petersen und Torsten Humfeldt sind im Januar 2018 auf den damaligen Bürgermeister Knut Jessen zugegangen, mit der Idee, das Gastronomie-Angebot auf dem Fiede-Kay-Platz zu erweitern, um ganzjährig anbieten zu können. Dazu sollte ein Neubau des bisherigen Pavillons erfolgen.

Um ein Stimmungsbild der Bredstedter Stadtpolitik zu erfragen, nahm BGM Jessen die Idee mit in den Koordinierungskreis. Die Idee wurde dort positiv befürwortet und die Investoren wurden gebeten, konkrete Pläne und Skizzen vorzulegen.

Daraufhin wurde am 16.04.2018 (also noch in der letzten Wahlperiode) das Projekt einstimmig im Bauausschuss beschlossen.

Da das Projekt Neubau Marktpavillon von der Stadtpolitik stets positiv bewertet wurde, hatte Knut Jessen den Bauantrag (aus Sicht von Schmidt völlig zurecht und mit voller Unterstützung der Stadtpolitik) unterschrieben und auf den Weg gebracht.

Im Januar 2019 gab es eine Zusammenkunft auf dem Fiede Kay Platz.

Dort haben neben Frau Mewaldt (Denkmalbehörde des Kreises NF) auch der Bürgermeister, die stellvertretenden Bürgermeister, Mitarbeiter der Amtsverwaltung, die Investoren und ein betroffener Anlieger teilgenommen.

Als Grundlage der Besprechung lag die Skizze Variante 1 zugrunde. Diese Lösung wurde von alle Beteiligten befürwortet bzw. akzeptiert. Auf dieser Basis haben der Koordinierungskreis, der Finanzausschuss und am 27.02.2019 die Stadtvertretersitzung jeweils einstimmig abgestimmt.

Was zu diesem Zeitpunkt nicht bekannt war, war ein bestehendes Be- und Entlade-recht in der Mitte des Platzes, welches durch ein Mediationsverfahren zwischen den Beteiligten „gelöst“ werden sollte bzw. Lösungen gefunden werden sollten.

Eine Arbeitssitzung der Stadtvertretung hatte am 11.05.2020 vereinbart, dass die Stadt Bredstedt dafür einen externen Mediator beauftragt.

Dieses Mediationsverfahren wurde leider nicht zu Ende geführt.

Jetzt gilt es, in einem erneuten Anlauf, Lösungen zu finden, damit der Fiede-Kay-Platz auch weiterhin lebendig bleibt.

Zu Punkt 4 der TO:

(Beratung und Beschlussfassung über die eingegangenen Stellungnahmen sowie Satzungsbeschluss zur 2. Änderung Bebauungsplan Nr. 22a (zwischen Lornsenstraße und Bahn)
Vorlage: 019/422/2021)

Beschlussvorschlag:

Es beschließt die Stadtvertretung:

1. Die während der erneuten öffentlichen Auslegung des Entwurfs der 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 22a abgegebenen Stellungnahmen der Öffentlichkeit und der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange hat die Stadtvertretung gemäß anliegender Beschlussvorlage vom Büro Springer geprüft.
Das Büro Springer wird beauftragt, diejenigen, die eine Stellungnahme abgegeben haben, von diesem Ergebnis mit Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen.
2. Aufgrund des § 10 des Baugesetzbuches sowie nach § 84 der Landesbauordnung beschließt die Gemeindevertretung die 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 22a (gem. § 13a BauGB) für das Gebiet ein Bereich östlich der Bahnlinie, westlich der Flensburger Straße und Lornsenstraße und südlich des Parkplatzes, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B), als Satzung.
3. Die Begründung wird gebilligt.
4. Der Beschluss des Bebauungsplanes durch die Stadtvertretung ist nach § 10 BauBG ortsüblich bekannt zu machen. In der Bekanntmachung ist anzugeben, wo der Plan mit der Begründung während der Sprechstunden eingesehen und über den Inhalt Auskunft verlangt werden kann. Zusätzlich ist in der Bekanntmachung anzugeben, dass der rechtskräftige Bebauungsplan ins Internet unter der Adresse www.amnf.de eingestellt ist und über den Digitalen Atlas Nord des Landes Schleswig-Holstein zugänglich ist.

5. Der Bürgermeister wird beauftragt, den Flächennutzungsplan zu berichtigen.

Aufgrund des § 22 GO waren keine Stadtvertreterinnen und Stadtvertreter von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Zu Punkt 5 der TO:

(Beratung und Beschlussfassung über die eingegangenen Stellungnahmen sowie Satzungsbeschluss
Bebauungsplan Nr. 43 (Wohnbebauung an der Gerichtstraße)
Vorlage: 019/423/2021)

Beschlussvorschlag:

Es beschließt die Stadtvertretung:

6. Die während der öffentlichen Auslegung des Entwurfs des Bebauungsplanes Nr. 43 abgegebenen Stellungnahmen der Öffentlichkeit und der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange hat die Stadtvertretung gemäß anliegender Beschlussvorlage vom Büro Springer geprüft.
Das Büro Springer wird beauftragt, diejenigen, die eine Stellungnahme abgegeben haben, von diesem Ergebnis mit Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen.
7. Aufgrund des § 10 des Baugesetzbuches sowie nach § 84 der Landesbauordnung beschließt die Gemeindevertretung den Bebauungsplanes Nr. 43 (gem. § 13a BauGB) für das Gebiet ein Bereich zwischen Gerichtstraße, Hooger Straße und Westerrade, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B), als Satzung.
8. Die Begründung wird gebilligt.
9. Der Beschluss des Bebauungsplanes durch die Stadtvertretung ist nach § 10 BauBG ortsüblich bekannt zu machen. In der Bekanntmachung ist anzugeben, wo der Plan mit der Begründung während der Sprechstunden eingesehen und über den Inhalt Auskunft verlangt werden kann. Zusätzlich ist in der Bekanntmachung anzugeben, dass der rechtskräftige Bebauungsplan ins Internet unter der Adresse www.amnf.de eingestellt ist und über den Digitalen Atlas Nord des Landes Schleswig-Holstein zugänglich ist.

Aufgrund des § 22 GO waren keine Stadtvertreterinnen und Stadtvertreter von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Zu Punkt 6 der TO:

(Beratung und Beschlussfassung über die Aufstellung einer Erweiterung des Bebauungsplanes Nr. 26
(Wittenburger Ring 2)
Vorlage: 019/426/2021)

Beschlussvorschlag:

1. Der Bebauungsplan Nr. 26 für das Gebiet östlich der Dörpumer Straße, ehemaliges Bundesgrenzschutzgelände soll wie folgt geändert werden: Das Gewerbegebiet wird um das Grundstück Wittenburger Ring 2 erweitert, als 8. Änderung und Erweiterung des Bebauungsplanes Nr. 26.
2. Im Parallelverfahren wird zu dem bestehenden Flächennutzungsplan die 39. Änderung des Flächennutzungsplanes aufgestellt.
3. Der Aufstellungsbeschluss ist ortsüblich bekannt zu machen (§ 2 Abs. 1 Satz 2 BauGB).
4. Das Planungsbüro Springer aus Busdorf, wird mit der Ausarbeitung des Planes beauftragt.
5. Die frühzeitige Unterrichtung der Behörden und sonstigen Träger der öffentlichen Belange und die Aufforderung zur Äußerung auch im Hinblick auf den erforderlichen Umfang und Detaillierungsgrad der Umweltprüfung (§ 4 Abs. 1 BauGB) soll schriftlich erfolgen.
6. Die frühzeitige Unterrichtung der Öffentlichkeit mit der Erörterung über die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung nach § 3 Abs. 1 Satz 1 BauGB soll wie folgt durchgeführt werden: Termin zur Beteiligung der Öffentlichkeit

Gemäß § 22 GO waren keine Stadtvertreterinnen und Stadtvertreter von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Zu Punkt 7 der TO:

(Beratung und Beschlussfassung Grundlagenentscheidung zur Überplanung des Parkplatzes am Walter-Peters-Weg im Bebauungsplan Nr. 13)

Der Ausschuss beschließt einstimmig, dass die Parkplätze weder verkauft, noch bebaut werden.

Zu Punkt 8 der TO:

(Stellungnahme zu einer Bauvoranfrage von Herrn Lüpcke zu Wohnmobilstellplätzen)

Herr Lüpcke bekommt für sein Vorhaben den einstimmigen Zuspruch des Bauausschusses.

Allerdings sollte er Gespräche mit der zuständigen Behörde des Kreises Nordfriesland führen und mit den Nachbarn sprechen.

Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Zu Punkt 9 der TO:

(Beratung und Beschlussfassung über die Sanierung und Verlegung einer Fußgängerrampe (Flensburger Str. / Hochstraße))

Die Kosten der Maßnahme werden sich auf ca. 50.000,- € belaufen.
Voraussetzung für die Durchführbarkeit der Maßnahme sind die von der DB angegebenen Höhenangaben der geplanten Fahrbahnanpassung.

Der Ausschuss beschließt einstimmig die Sanierung und Verlegung der Fußgängerrampe.

Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Zu Punkt 10 der TO:

(Beratung und eventuelle Beschlussfassung über die Anschaffung neuer Pflanzkübel auf dem Marktplatz)

Der Ausschuss beschließt einstimmig, 5.000,- € für die Verschönerung der Innenstadt zur Verfügung zu stellen.

Voraus geht aber, dass die Planungsgruppe ein Konzept erstellt und es dem Ausschuss vorstellt.

Als weitere Punkte wurde die Anschaffung von neuen Mülleimern und Aschenbechern angeregt.

Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Zu Punkt 11 der TO:

(Anträge)

Zu Punkt 11.1 der TO:

(Antrag Angelverein - Barrierefreie Angeplätze am Mühlenteich)

Am 04.03.2021 um 15:00 Uhr finden weitere Gespräche mit Frau Hübner und Herrn Mohn statt.

Teilnehmer der einzelnen Fraktionen sind erwünscht.

Es haben sich angemeldet:

Michael Hansen, Harald Rossa, Jürgen Mohr, Sönke Momsen, Torsten Staupe und Christian Schmidt.

Zu Punkt 11.2 der TO:

(Antrag Kreuzung Lornsenstraße / Flensburger Str. (Wallat / Rossa))

Um die Sicht zu optimieren, soll geprüft werden, was die Versetzung der Mauer auf dem Privatgrundstück kostet.

Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Zu Punkt 11.3 der TO:

(Antrag Wegeseitenstreifen Osterfeldweg / Friesenstraße (Wallat / Rossa))

Nach Möglichkeit sollten die Befestigungen der Friesenstraße und des Osterfeldweges mit Rasengitter- oder Pflastersteinen mit in das Straßenausbauprogramm aufgenommen werden.

Außerdem sollte die Verkehrsaufsicht die Möglichkeit einer Einbahnstraßenregelung prüfen.

So könnte man durch die Stettiner Straße in die Siedlung reinfahren und durch die Friesenstraße wieder heraus.

Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Zu Punkt 11.4 der TO:

(Antrag Wählergemeinschaft Bredstedt "Fiete-Kay-Platz")

Die Antragssteller hätten gerne mehr als 20 Plätze zur Verfügung gestellt. Denn durch die Corona-Situation sind die Gewerbetreibenden schon genug gebeutelt.

Die 20 Plätze sind für die Saison 2021 und werden zur nächsten Saison neu verhandelt.

Ja 7 Nein 0 Enthaltung 2 Befangen 0

Zu Punkt 12 der TO:
(Mitteilungen und Anfragen)

Auf dem Gehweg in der Gerichtstraße / Ecke Treibweg steht eine Steinpalette.
Die Ordnungsabteilung soll den Eigentümer auffordern, diese zu entfernen.

Derzeit gibt es keinen Kenntnisstand über die Baulücke in der Bohnenstraße.

Insekten- und Blumenwiesen müssen geplant und ausgeführt werden.

Das Innenministerium hat einen Schreiben speziell für das Thema „Schottergärten“ erstellt.

Baubeginn der Olandstraße wird für Anfang bis Mitte April vorgesehen.

Radweg Bordelum – Bredstedt:

Die Planung übernimmt die Gemeinde Bordelum.

Mit der Verkehrsbehörde muss über die Ecke Gerichtstraße / Zum Leempelk gesprochen werden.

Zu Punkt 14 der TO:
(Bekanntgabe der Beschlüsse)

Der Zugang für die Öffentlichkeit wurde Wiederhergestellt.

Eine Bekanntgabe der Beschlüsse fand nicht statt, da keine Personen eingetreten sind.

Vorsitz	Protokollführung
Sönke Momsen	Christopher Brühl